

Gut zu Fuß

Männer mögen keine Änderungen in ihrem alten Trott, schon gar keine bei der Mode. Jedenfalls nicht an sich selbst. Deshalb tragen viele Kerle ausgetretene Schuhe und Hosen auf, die längst im Textilhimmel sein sollten, so aber immer noch mit ihren Trägern über die Erde wandeln und von längst vergangenen Zeiten künden.

Diese Beständigkeit, eine Art Methusalem-Problem, hat ungewollte Nebenwirkungen: Man fühlt sich zwar noch jung im Herzen, sieht aber so alt aus wie das längst dahingewelkte Beinkleid und die Opatreter. Noch ernster sind die Folgen, wenn man erst mal als Ewiggestriger gilt.

Die Büroausstattung des großen CDU-Politikers Helmut Kohl bestand bis zum Schluss seiner Kanzlerschaft aus einem Fernsprechapparat und einer Kugelschreibmaschine, berichtete sein Nachfolger, der Brioni-Kanzler. Heute regieren auch im Kanzleramt die Computer. Die Regentschaft von Angela Merkel wäre ohne SMS auf dem Handy unterm Kabinetttisch gar nicht denkbar. The times, they are changing.

Das gilt nicht nur für die Politik, sondern auch für Tageszeitungen. Und bekanntlich ist nichts so alt wie die Zeitung von gestern. Manche sind dem Verfall aber schon am Erscheinungstag bedrohlich nahe. Das gilt auch für ihr Format.

Gestern kamen Qualitätszeitungen wie die gute alte *Frankfurter Allgemeine Zeitung* daher, deren Standard man nicht in Abrede stellen kann. Wer über den Tellerrand des deutschen Marktes schaut, weiß: Morgen sehen alle Klassezeitungen aus wie die neue *Frankfurter Rundschau*.

Blicken wir, meine Herren, der Wahrheit ins Auge: Der Zeitpunkt wäre da, die alte Hose nur noch im Garten zu tragen und die bequemen Schuhe in der Garage zu verstecken.

Ob der *Frankfurter Rundschau* der Sprung in die neue Zeit gelingt, ist eine Frage der Beharrlichkeit ihrer Leserinnen und Leser, und die kann groß sein. Allerdings gäbe es mit diesem Argument auch keinen *Focus* neben dem Hamburger Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* und schon gar kein Internet.



BILD: pwwt

Klaus Kocks,
Meinungs-
forscher und
Kommunikations-
berater